©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechung

SCHOLZ HERBERT: Bau und Werden der Allgäuer Landschaft – Zwischen Lech und Bodensee. Eine süddeutsche Erd- und Landschaftsgeschichte. 305 Seiten und 47 Fototafeln. ISBN 3-510-65165-0. Stuttgart (Schweizerbart) 1995. Preis 58 DM.

Vor mir liegen drei Werke über die Landschaftsgeschichte der Allgäuer Alpen und ihres Vorlandes – alle drei aus der „Scholz"-Familie: Das 1965 erschienene Werk von F. Müller/U. Scholz „Ehe denn die Berge wurden", dann der Band von H. u. U. Scholz (Sohn und Vater) „Das Werden der Allgäuer Landschaft" (1981) und nun dessen 2. Auflage von H. Scholz „Bau und Werden der Allgäuer Landschaft" 1995.
Was zunächst auffällt, ist die formale Kontinuität, die die 3 Bücher durchzieht: der bei Geologen übliche Aufbau nach Darstellung der Schichten und der Tektonik, der Hinweis auf die Bedeutung für den Menschen, die ausgezeichneten, z. T. übernommenen, z. T. neu angefertigten graphischen Zeichnungen zur Textverdeutlichung oder von Fossilien, die gut ausgewählten großformatigen Fotos. Anders allerdings der Inhalt. Schon die Tatsache, daß der Textteil (ohne Index und Literaturverzeichnis) von 62 über 136 auf nunmehr 260 Seiten angewachsen ist, zeigt zum einen, wieviele frühere Kenntnisse ausführlicher dargestellt wurden, zum anderen aber auch, wieviel neue geologische Erkenntnisse vom Werden der Alpen im allgemeinen und den Gegebenheiten der Allgäuer Alpen im besonderen eingebracht wurden. Dies hat nun allerdings zu einer fast völligen Neubearbeitung des Vorgängerwerkes führen müssen. Und diese ist nun wirklich einer eingehenden Lektüre und des Studiums wert. Man kann das Buch natürlich einfach von vorn bis hinten durchlesen, ergiebiger ist jedoch ein genaueres Sich-Versenken in den Text mit dem Vergleich von Zeichnungen und Fotos, wobei derjenige, der die Allgäuer Alpen erwandert hat, sich leichter tut. Die halbfette Hervorhebung der Stichwörter erleichtert die Übersicht. Aber auch derjenige, der das Werk als Vorbereitungsbuch in die Hand nimmt, wird reichen Gewinn davontragen; denn vieles fällt in der Wirklichkeit auf, wenn man vorher ein entsprechendes Konzept erhalten hat. Das umfangreiche Sachregister ist dabei eine begrüßenswerte Hilfe.
Es ist hier nicht der Platz, auf Einzelheiten einzugehen oder auch nur exemplarisch einzelne Kapitel zu erörtern. Man kann dieses Buch allen, die die Bergwelt der Allgäuer Alpen und des unmittelbaren Alpenvorlandes bewußt in sich aufnehmen wollen, die die Zusammenhänge erhellt haben wollen, nur nachdrücklich empfehlen. H.O.

Geschäftsstelle des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben: Im Thäle 3, Augsburg
Titel-Grafik: G. Radmüller. Druck: Joh. Walch GmbH & Co, Im Gries 6, Augsburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 100_2

Autor(en)/Author(s): Oblinger Hermann

Artikel/Article: Buchbesprechung 48